

V 4: Resilienzstärkung von Vorschulkindern

Thomas Pirsig

Vorstellung des Modellprojektes des Dachverband Gemeindepesychiatrie e.V. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Resilienz von Vorschulkindern. Derzeit gibt es keine spezifischen Forschungsarbeiten darüber, welche Hilfen für Kinder im Vorschulalter von psychisch belasteten oder erkrankten Eltern wirksam sind.

Erzieher*innen in Kitas erleben, dass insbesondere Kinder mit einem psychisch belasteten oder erkrankten Elternteil Schwierigkeiten haben sich zu integrieren und sich altersgemäß zu entwickeln. Oftmals sind sie zurückgezogen und können ihr Verhalten nur schlecht steuern. Die Erzieher*innen würden sie gerne gezielter dabei unterstützen, um ihre Resilienz zu erhöhen. Doch fehlen hierzu Methoden/Konzepte/Ansätze für diese Zielgruppe.

Dies belegt auch die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Auftrag gegebene Studie aus 2018.

Jedoch erkrankt nicht jedes Kind im weiteren Verlauf seines Lebens. Die Resilienzforschung hat unterstützende Faktoren identifiziert, die zu einer eigenen psychischen Stabilität im weiteren Leben beitragen. Auch kleinere Kinder können von diesem Ansatz profitieren. Für die Zielgruppe der 3-6 Jährigen, gibt es bislang kaum Praxisprojekte, in denen dieser Ansatz umgesetzt und erprobt wurde.